

**Evangelisch leben**  
**links und rechts der Dill**

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



**Nachrichten**

Hessentag:  
Willkommen in Weilburg

---

Ukrainehilfe Breitscheid:  
Gottesdienst in Merkenbach

---

Diakoniegottesdienste in  
Hirzenhain und Wissenbach

---

Gemeindefahrt:  
Von der Dill an die Düssel

---

Chor und Orgel in Herborn  
und Ewersbach

---

Bilder der Bibel in der  
Stadtkirche Haiger

---

Radtour: Offene Kirchen  
erleben

---

Motorrad-Gottesdienst in  
Solms-Albshausen

---

Studie: Kirchgänger sind  
zufriedener

---

Familien-Missionsfest  
in Dillbrecht

---

**Weitere  
Informationen im  
Internet:**

[www.ekhn.de](http://www.ekhn.de)

[www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)

[www.dwdh.de](http://www.dwdh.de)

**Geschichte des Dorfes am Handelsweg**

Dreijährige Recherche für das Buch zur Historie von Sechshelden

Anfang Juli feiert die Evangelische Kirchengemeinde Sechshelden mit einer Festwoche das 200-jährige Jubiläum ihrer Kirche. Dass die heimische Kirchengeschichte eng mit dem Ort verwoben ist, dokumentiert ein 370 Seiten starkes Buch, das der Ruhestandspfarrer Karl Müller herausgegeben hat. 550 Exemplare liegen nun im evangelischen Gemeindebüro vor. Ein Großteil der Bücher ist bereits vorbestellt. Zudem ist das Buch während der Festwoche vom 2.-7. Juli der Kirchengemeinde für 18 Euro erhältlich.

Der gebürtige Mainzer lebt seit acht Jahren in Sechshelden. In einer dreijährigen Recherche hat Karl Müller einige Archive wie das Hessische Staatsarchiv in Wiesbaden aufgesucht. Das Buch skizziert die Geschichte des Ortes und der Kirchengemeinde vom Mittelalter bis in das 19. Jahrhundert. Es beinhaltet 155 Bilder, Landkarten und Ortsansichten aus Privatarchive und listet sämtliche Lehrer und Pfarrer auf, die in Sechshelden tätig waren.

Der Ort wird erstmals 1332 erwähnt: „Im Urkundenbuch der Stadt Wetzlar findet sich der Hinweis auf Gerhilde von Sechshelden, die in Wetzlar wohnte und ein Haus dort hatte“, berichtet der evangelische Theologe, „Sechshelden ist vermutlich viel älter.“ Wahrscheinlich um 1250 entstanden, lag der Ort schon damals an einer wichtigen Handelsstraße, die den Westen mit dem Osten verband. Der frühere Handelsweg wird in verschiedenen Quellen als „Köln-Leipziger-Chaussee“ beschrieben. Um 1720 von der kurpfälzischen Post genutzt zog er den Handel in das Dilltal.

Für den Theologen ist die Aufarbeitung der heimischen Kirchengeschichte besonders bedeutsam. „Wir sind nicht die ersten Christen, nicht die erste Generation, es ist schon bemerkenswert, wie der Glaube hier her kam“. Der Katholizismus hat sich von Trier in das Lahn-Dill-Gebiet gebahnt. Sechshelden war Teil der Diözese Trier und gehörte zum Landkapitel Haiger. „Mit der Reformation wurde 1537 in Haiger die katholische Messe abgeschafft und auch in Sechshelden wurden seit dem evangelische Gottesdienste gefeiert, denn Sechshelden war eine Filialgemeinde von Haiger“, erklärt Müller. Als das Lutherische zunehmend als ein „Verhaftet bleiben im Katholizismus“ verstanden wurde, kam es 1582 zu einem Wechsel zum Reformierten Bekenntnis und einer Hinwendung zum Heidelberger Katechismus. „Es wurde als Fortführung der Reformation gesehen.“ In seinem Buch geht er auch auf Besonderheiten im Dialekt ein und widmet sich der Herkunft des Ortsnamens „Sechshelden bedeutet soviel wie die sechs Bergabhänge“, so der Pfarrer, „Es beschreibt damit die Lage im Dilltal“.

Mehr zur Geschichte von Sechshelden wird der evangelische Pfarrer in einem Vortrag am Mittwoch, 7. Juli, 19.30 Uhr, in der evangelischen Kirche in Sechshelden berichten.

### [Hessentag: Willkommen in Weilburg](#)

Vom 17. bis 26. Juni findet in der historischen Altstadt von Weilburg der Hessentag statt. Mit zahlreichen Veranstaltungen ist auch die Evangelische Kirche vertreten mit Musik, Kultur und Vorträgen. Die Angebote der Evangelischen Kirche können Sie im Internet abrufen unter [www.hessentag-evangelisch.de](http://www.hessentag-evangelisch.de) und unter [www.hessentag2005.de](http://www.hessentag2005.de) finden Sie das gesamte Programm vom Hessentag.

[Nach oben](#)

---

### [Merkenbach: Ukrainehilfe im Gottesdienst](#)

Die Ukrainehilfe Breitscheid gestaltet in der Evangelischen Kirche in Merkenbach am Sonntag, 26. Juni, 10 Uhr, einen Gottesdienst. Pfarrer i.R. Dietmar Balschun wird die Predigt halten. Es besteht im Anschluss die Möglichkeit, sich über die vier Projekte der Ukrainehilfe zu informieren. Eine Stellwand zeigt Bilder aus Brody. Auch der Gesundheitszustand der kleinen Switlana und der erst kürzlich abgeschlossene 32. Hilfstransport wird Thema sein. Freiwillige Helfer, die den Hilfstransport organisiert haben, werden für Gespräche zur Verfügung stehen.

Unter [www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de) / news finden Sie alle weiteren Gottesdienst-Termine und Vorführ-Daten des Films „Eine Reise nach Brody“.

[Nach oben](#)

---

### [Diakonie-Sonntag in Wissenbach und Hirzenhain](#)

Das auf einem Emblem der Dillenburg Diakoniestation zu lesende Motto „Pflege in guten Händen“ liefert den Leitgedanken für das diesjährige Motto des Gottesdienstes, zu dem am **Sonntag, 19. Juni**, 10 Uhr, in die Mehrzweckhalle Wissenbach, Forsthausstraße, eingeladen wird. Mitwirkende sind neben der Freien evangelischen Gemeinde Wissenbach auch die evangelische Kirchengemeinde Wissenbach/Eiershausen, die vereinigten Posaunenchor Wissenbach/Eiershausen, die Diakoniestation Dietzhöhlztal - Eschenburg, das regionale Diakonische Werk Dillenburg-Herborn, die evangelische Behindertenseelsorge, das Ewersbacher Altenheim „Am Kronberg“ sowie die Sängerin Hella Heizmann-Weg und Band. Den Gottesdienst werden Pastor Oliver Post und Pfarrer Martin Wieschemann gestalten. Die Vorkonfirmanden führen ein Anspiel vor. Nach dem Gottesdienst besteht die Gelegenheit, sich über die Arbeit der Diakoniestation zu informieren und unter dem Aspekt „Hilfe, die von Herzen kommt“ mit Vertretern der Diakonie ins Gespräch zu kommen. Für einen Imbiss zu Mittag ist gesorgt.

Auch die Gottesdienste in **Hirzenhain-Bahnhof** um 9 Uhr und **Hirzenhain** um 10.30 Uhr stehen im Zeichen der Diakonie. Die Gottesdienste hier werden unter anderem von Karl Müßener, dem Leiter des Diakonischen Werkes Dillenburg-Herborn mitgestaltet.

[Nach oben](#)

---

### [Gemeindefahrt: Von Dillenburg in das Neanderthal und Schloss Burg](#)

Woher hat das Neandertal seinen Namen? Nicht viele Menschen hierzulande kennen den Namen des Lieddichters Neander, dessen Lieder auch im evangelischen Gesangbuch zu finden sind. Eher bekannt ist das nach ihm benannte Tal an der Düssel zwischen Düsseldorf und Elberfeld, wo 1856 ein bruchstückhaftes menschliches Skelett geborgen wurde. Der Fund wurde ins Diluvium datiert und nach dem „Neandertal“ eine Menschenrasse benannt: Homo (sapiens) neandertalensis King. Dieses und das von Joachim Neander komponierte Lied „Lobe den Herren“ können Teilnehmer einer Gemeindefahrt im naturwissenschaftlichen Museum wieder entdecken. Die Kirchengemeinde Dillenburg bietet am **Mittwoch, 6. Juli**, eine Tagesfahrt in das Neanderthal an. Im Anschluss an den Besuch im Museum führt die Fahrt weiter zu einer „Bergischen Kaffeetafel“ nach Schloss Burg an der Wupper. Der Bus startet um 7.30 Uhr am Hochhaus Berliner Straße 23/25 und um 7.40 Uhr am Gemeindehaus Zwingel. Die Anmeldung und Bezahlung nimmt das Evangelische Gemeindeamt am Zwingel bis 1. Juli entgegen. Die Leitung der Tagesfahrt haben Sieglinde Schöler, Ursula Wächter und Pfarrvikar Carsten Koch.

[Nach oben](#)

---

### [Musik: Chor -und Orgelkonzert in Ewersbach und Herborn](#)

Am kommenden Wochenende finden sich die Herborner Kantorei und die Kantorei der Margarethenkirche Ewersbach zu zwei gemeinsamen Konzerten mit bekannten Chor - und Orgelwerken von Johann Sebastian Bach zusammen. Das Programm beginnt mit der Motette ‚Jesu meine Freude‘, in der Bach alle fünf Strophen des Chorals vertont und jeweils Texte aus dem 8. Kapitel des Römerbriefs eingefügt hat. Mit Toccata, Adagio und Fuge C-Dur folgt eins der fantasievollsten und virtuosesten Orgelwerke des Thomaskantors. Ein kleiner Chor der Herborner Kantorei setzt das Programm mit der Motette ‚Lobet den Herren alle Heiden, über den Text des 117. Psalms fort. Nach der ‚Dorischen‘ Toccata und Fuge konzertieren die beiden Kantoreien in der großartigen doppelchörigen Motette ‚Singet dem Herrn ein neues Lied‘ zusammen: Jubel prägt den Text dieses dreiteiligen Werks: Worte aus Psalm 149 und Psalm 150 umrahmen die Liedstrophe: ‚Wie sich ein Vater erbarmet‘. Als Solisten-Ensemble sind Mona Debus, Daniela Debus, Michael Mey und Jakob Will zu hören, als Continuo-Gruppe wirken David McDonald (Violoncello), Maria Monninger (Kontrabass) und Christa Schlezak (Orgel) mit. Die Einstudierung der Motetten haben Günter Emde (Ewersbach) und Regina Zimmermann-Emde (Herborn) vorgenommen. Die Herborner Kantorin wird auch die beiden Orgelwerke interpretieren. Die erste Aufführung findet am **Samstag, 18. Juni**, um 19 Uhr in der Katholischen Pfarrkirche in Dietzhöhlztal-Ewersbach statt, die zweite am **Sonntag, 19. Juni**, 18 Uhr, in der Evangelischen Stadtkirche Herborn. Der Eintritt beträgt 5,- Euro, für Schüler, Studenten und Auszubildende ist der Eintritt frei.

[Nach oben](#)

---

### [Bilderausstellung in der evangelischen Kirche in Haiger](#)

Bibelworte künstlerisch umgesetzt und in leuchtende Farben und Formen getaucht: Über zwanzig Kunstwerke sind noch bis **Mittwoch, 22 Juni**, in der historischen Stadtkirche in Haiger zu sehen. Die Ausstellung „Bibel - Bilder“ ist von den insgesamt vierzehn Hobby-Künstlerinnen und -Künstler des Malkreises im über 520 Jahre alten spätgotischen Seitenschiff, dem so genannten „Blumengärtchen“, aufgebaut worden. Das Gotteshaus mit den Fresken aus dem Jahr 1490 inspiriert, den Rundgang durch die Schau zusätzlich. Die gegenständlichen Bilder und Zeichnungen verkörpern bekannte Bibelworte und Geschichten. In verschiedenen Maltechniken ins Bild gesetzt, eröffnen sie dem Betrachter neue Zugänge zur Bibel. Seit rund 30 Jahren gibt es an der Kirchengemeinde Haiger den Malkreis, dessen Mitglieder jeden Dienstag auch aus Herborn, Burbach, Eschenburg und Mittenaar in das Gemeindehaus Haiger kommen. Kontakt: Pfarrer Andreas Strauch, Telefon: 02773 / 71282

Öffnungszeiten:

|          |     |          |     |    |     |    |     |
|----------|-----|----------|-----|----|-----|----|-----|
| Freitag  | den | 17.06.05 | von | 18 | bis | 20 | Uhr |
| Samstag  | den | 18.06.05 | von | 15 | bis | 18 | Uhr |
| Mittwoch | den | 22.06.05 | von | 18 | bis | 20 | Uhr |

Parallel zur Ausstellung beschäftigen sich die „Mittwochsandachten“ zu den Themen der Bilder an folgenden Terminen: Am 08., 15. und 22. Juni jeweils um 19.30 Uhr.

[Nach oben](#)

---

### [Radtour: Von Manderbach aus offene Kirchen entdecken](#)

Mit dem Fahrrad einen Nachmittag unterwegs sein und offene Kirchen erleben. Gemeinsam etwas Zeit haben für ein paar Gedanken, ein kurzes Gebet, eine stille Betrachtung, dazu lädt Pfarrer Paul-Ulrich Rabe am Sonntag, 10. Juli, ein. Der Treffpunkt ist die evangelische Kirche in Manderbach um 14.00 Uhr. Gegen 18.00 Uhr wird der Ausgangsort wieder erreicht sein. Die Strecke kann von Kinder ab 10 Jahren, die Fahrrad fahren gewohnt sind, gut bewältigt werden. Kosten entstehen keine. Für Getränke und Selbstverpflegung wird gebeten selbst zu sorgen. Für ein gemeinsames Picknick zur Kaffeezeit bitte entsprechend Kaffee, Saft und Kuchen für sich oder die jeweilige Familie mitbringen. Nähere Infos bei: Pfarrer Paul-Ulrich Rabe, Tel.: 02771 / 320342

[Nach oben](#)

---

### [Tipp: Motorradgottesdienst „Mit der Kutte zur Kanzel“](#)

Solms-Albshausen(sti)- Zum 5. Motorradgottesdienst in Albshausen unter den Eichen an der evangelischen Kirche laden die Kirchengemeinden Albshausen und Steindorf, Katzenfurt und Daubhausen sowie der evangelische Kirchenkreis Braunfels und die Stadt Solms am Samstag, 9. Juli, ab 14 Uhr ein. Da beginnt das „Roll in“ bei Biker-Café und „Heißer Pfanne“, Livemusik von Rent a Band (Hessens Top-Biker-Band) und einer Motorrad Trial Show MSC des Dilltal- Asslar.

[Nach oben](#)

---

### [Na bitte: Evangelische Kirchgänger sind zufriedener und engagierter](#)

Protestanten mit hoher Kirchenbindung sind im Vergleich zur Gesamtbevölkerung zufriedener, opferbereiter, haben weniger Zukunftssorgen und setzen sich für die Gemeinschaft ein. Das vermeldet eine Studie und bezieht sich auf das Ergebnis einer Umfrage, bei der die Unternehmensberatung McKinsey (München) mehr als 500.000 Deutsche per Internet befragt hat. Darunter waren 136.000 Evangelische, von denen über 90.000 zumindest gelegentlich den Gottesdienst besuchen. McKinsey legte jetzt Teilergebnisse zur evangelischen Kirche vor. Danach sind 76 Prozent der engagierten Protestanten mit dem Leben in Deutschland zufrieden. In der Gesamtbevölkerung erklären dies 60 Prozent. Engagierte Protestanten blicken auch weniger sorgenvoll in die Zukunft. 29 Prozent befürchten, den Arbeitsplatz zu verlieren oder keine Arbeitsstelle zu finden. In der Gesamtbevölkerung machen sich deshalb 42 Prozent Sorgen. Zur Sicherung des eigenen Arbeitsplatzes sind aktive Protestanten eher bereit, auf Gehalt zu verzichten bzw. unbezahlte Mehrarbeit zu leisten. 46 Prozent würden der Umfrage zufolge vier Stunden mehr pro Woche ohne Bezahlung arbeiten. Bei allen Befragten stimmte lediglich jeder Vierte zu. Evangelische mit hoher Kirchenbindung zeigen auch mehr gesellschaftliches Verantwortungsgefühl. 56 Prozent sagten: „Ich fühle mich für die Gesellschaft verantwortlich.“ In der gesamten Bevölkerung bejahte diese Aussage lediglich ein knappes Viertel. Die Umfrage ergab ferner, dass sich 80 Prozent der praktizierenden Protestanten ehrenamtlich engagieren, drei Viertel in eher sozialen Aufgaben. In der Gesamtbevölkerung haben 51 Prozent ein Ehrenamt inne, hauptsächlich im Freizeitbereich. Nach Angaben von McKinsey-Direktor Peter Barrenstein bilden die Ergebnisse „eine hervorragende Grundlage für die derzeitigen Diskussionen zur ‚Wiederbelebung‘ unseres christlichen Glaubens in Deutschland“. Barrenstein ist Mitglied der EKD-Synode.

[Nach oben](#)

---

### [Familien Missionstag in Dillbrecht](#)

Die evangelische Kirchengemeinde Dillbrecht lädt ein zum Familien - Missionstag am **Sonntag, 26. Juni**. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr in der Turnhalle Dillbrecht mit einem Familiengottesdienst. Das Programm wird mitgestaltet von dem vor kurzem aus Thailand zurückgekehrten Missionsehepaar Jürgen und Iris Gössl von der Marburger Mission. Um 11.45 Uhr wird zu einem gemeinsamen Mittagessen (Gemüsesuppe aus der Gulaschkanone) eingeladen. Anschließend startet das Kinderprogramm mit Spielangeboten und großer Hüpfburg. Um 14 Uhr berichten das Ehepaar Gössl sowie die Missionskandidaten für Uganda, das Ehepaar Matthias und Stefanie Scheitacker, über ihre Missionstätigkeiten. Für die musikalische Begleitung sorgen der Singkreis, die vereinigten Kirchen- und Posaunenchoräle aus Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln und Langenaubach. Parallel findet in der Grundschule ein Kinderprogramm mit Missionarin Ester Vensog Hery aus Brasilien statt. Der Tag klingt gegen 17 Uhr mit einem Konzert der Posaunenchoräle aus.

[Nach oben](#)

---

### [Wichtige Termine:](#)

**Schmiedefest** der ev. Jugend Herborn, **Sonntag, 3. Juli**, ab 14.00 Uhr Uckersdorf, Lange Straße 13

---

#### **Redaktion / Herausgeber:**

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn | Holger-Jörn Becker | Friedrichstraße 2 | 35683 Dillenburg | Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 – 14, Fax: - 17 | Mobil: 0177 / 61 62 144 |

Texterfassung: Stanislaw Feer

Mail: [holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de](mailto:holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de) | Internet: [www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)

---